

Anfrage der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Jöllenbeck zur Aufnahme des Gebietes „Rachheide“ in das Gewerbeflächenkonzept der Stadt Bielefeld

- Mitteilung Bauamt, 600.3

Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld hat am 27.06.2017 die von der Verwaltung vorgelegte Gewerbeflächenbedarfsprognose 2035 / Gewerbeflächenkonzept zur Kenntnis genommen.

Die Vorstellung und Erörterung der Gewerbeflächenbedarfsprognose in den Stadtbezirken erfolgte in Form von zwei Sondersitzungen für jeweils fünf Bezirksvertretungen. Die gemeinsame Sitzung der BZV Brackwede, Gadderbaum, Dornberg, Jöllenbeck und Schildesche hat am 15.03. d.J. stattgefunden. Dabei wurde aus den Reihen der Bezirksvertretung Jöllenbeck angeregt, auch die Fläche „Rachheide“ zu berücksichtigen.

Die Gewerbeflächenbedarfsprognose kommt zu dem Ergebnis, dass im Prognosezeitraum bis 2035 ein Defizit zwischen rund 48,9 und 68,9 ha gewerblicher Nettobaufläche bzw. rund 58 bis 83 ha Bruttobauland besteht. Die Stadt Bielefeld muss daher im Rahmen einer vorsorgenden Flächenpolitik einen zusätzlichen Vorratentwicklungsfähiger Flächen sichern, der den Fehlbedarf decken kann. Daraus resultierend hat der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung damit beauftragt, auf der Grundlage der Empfehlungen des Gutachters geeignete Suchräume für eine potenzielle gewerbliche Entwicklung, die über die bestehenden Reserven in Flächennutzungs- und Regionalplan hinausgehen, zu identifizieren und zu bewerten. Die Ergebnisse sollen zudem als kommunaler Fachbeitrag in den Prozess zur Neuaufstellung des Regionalplanes OWL eingebracht werden.

Eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe der Verwaltung hat unter Beteiligung der WEGE mbH und des o.g. Fachgutachters damit begonnen, das gesamte Stadtgebiet auf potenziell geeignete Bereiche für eine zukünftige gewerbliche Nutzung (Suchräume) zu untersuchen. Die Regionalplanungsbehörde der Bezirksregierung Detmold hat jedoch angekündigt, dass die Vorgaben und die Standards für fachliche Beiträge vorab noch von der Bezirksregierung entwickelt und in den weiteren Prozess eingebracht werden sollen; dieses ist zu berücksichtigen.

Die Fläche „Rachheide“ wird im Rahmen des Suchraumprozesses mitbetrachtet und auf ihre Eignung als gewerbliche Reservefläche hin geprüft. Nach Vorbereitung durch die Verwaltung sollen die Suchräume politisch beraten werden.

gez. Temmen